

HELMUT BORNEFELD / DAS CHORALWERK

ORGELCHORALSÄTZE

Für Chor- oder Einzelgesang und Orgel

II

KIRCHE / WORT / SAKRAMENT
PSALMEN / GEBETE



Bärenreiter-Ausgabe 2929

BÄRENREITER KASSEL · BASEL · LONDON · NEW YORK

FÜR EDGAR RABSCH UND SEINEN BACKNANGER STIFTSKIRCHENCHOR

VORBEMERKUNG

In dem Zusammenwirken von Singstimme und Orgel liegen wertvolle Möglichkeiten beschlossen, die aber aus verschiedenen Gründen nur wenig praktiziert werden. Wenn mit den vorliegenden „Orgelchoralsätzen“ eine ganze Reihe meines Choralwerks dieser Besetzung gewidmet ist, dann mag es angebracht sein, zu den hier auftauchenden Fragen einige Hinweise zu geben.

Verwendung

Der legitime Platz der Orgelchoralsätze ist das Alternativ-Musizieren der Kirchenlieder im Gottesdienst. Ein wirkliches „Singen“ der Lieder wird ja in der evangelischen Kirche immer ein ebenso wichtiges wie notwendiges Anliegen bleiben, und es ist deshalb für den Kirchenmusiker eine wesentliche Aufgabe, das Kirchenlied in einer seiner selbst würdigen, künstlerischen Klangform zu vertreten. (Ob es sich dabei um Begleit-, Kantorei-, Orgelchoral- oder Chorsätze handelt, ist von untergeordneter Bedeutung.) Auch die Orgelchoralsätze sind eine Stufe der Einschmelzung des Cantus ins Kunstwerk, und es würde deshalb ihrem Wesen wenig entsprechen, wenn man sie als eine „technisch einfache und jederzeit griffbereite Gebrauchsmusik“ auffassen wollte.

In den musikalisch bestimmten Formen der evangelischen Kirchenmusik (Geistl. Abendmusik, Motette, Vesper usw.) bieten die Sätze besonders schöne Möglichkeiten, da sie hier mit den andern Typen des Choralwerks zu ganzen „Kantaten“ ausgebaut werden können. Hier liegt auch die Verwendung einer (oft vorhandenen und nicht ausgelasteten) Einzelstimme besonders nahe. Da Choralvorspiel und Orgelchoral im evangelischen Gottesdienst immer noch verhältnismäßig wenig Raum haben, bedeutet der Typ des Orgelchoralsatzes einen wichtigen Schritt im Bemühen um liturgische Funktionen der Orgel. Überdies sind die Sätze pädagogisch eine Schule jenes obligaten Orgelstils, wie ihn die Chor- und Solokantaten des Choralwerks in mehr oder weniger differenzierter Form zeigen.

Ausführung

Die häufige Personalunion von Kantor und Organist wird es mit sich bringen, daß die Sätze des öfteren ohne Dirigent ausgeführt werden müssen. Einem an schönes Cantus-Singen gewöhnten Chor wird das (bei den einfacheren Stücken) wohl kaum Schwierigkeiten bereiten. Wenn die orgeltechnisch schwierigeren Sätze damit auf Festgottesdienste, Motetten usw. (mit Dirigent und ausführlicher Probe) beschränkt bleiben sollten, so ist das einem künstlerisch anfechtbaren Gebrauch im Sonntagsgottesdienst in jedem Fall vorzuziehen; dies um so eher, als ja in den Begleit- und

Kantoreisätzen des Choralwerks zahlreiche Alternativ-Möglichkeiten technisch geringerer Ansprüche bereitliegen. Das Einfache vollendet zu musizieren ist liturgisch und künstlerisch immer richtiger, als Schwierigeres mittelmäßig oder gar schlecht wiederzugeben.

Orgel und Registrierung

Es versteht sich heute von selbst, daß kleine und mittlere Werkorgeln lichter Disposition und mechanischer Spieltraktur für die Wiedergabe der Sätze am geeignetsten sind. Auch an solchen Instrumenten muß man sich aber immer dem Zweck, dem Sinn der betreffenden Liedstrophe, der Chorgroße und dem Raum feinfühlig anpassen. Wenn im Cantus-Chor auch Männerstimmen vertreten sind, muß auf eine genügende Gravität des Fundamentes besonders geachtet werden. Spieltechnisch rechnen die Stücke mit jenem hohen Grad artikulatorischer Differenzierung, den die neue Orgelmusik an der mechanischen Traktur entwickelte. Den Registerangaben — die selbstverständlich nur als allgemeiner Hinweis aufgefaßt werden dürfen — liegt die Disposition der Orgel der Kirchenmusikschule Eßlingen zugrunde:

Hauptwerk	Schwellwerk	Pedal
1. Regalpommer 16'	8. Gedackt 8'	15. Untersatz 16'
2. Holzflöte 8'	9. Hautbois 8'	16. Prinzipal 8'
3. Prinzipal 4'	10. Flötgedackt 4'	17. Fagott 8'
4. Gemshorn 4'	11. Prinzipal 2'	18. Hohlflöte 4'
5. GEMSNASAT 2 ² / ₃ '	12. Sifflöte 1 ¹ / ₃ '	19. Doppelquint 2 ² / ₃ ' 1 ¹ / ₃ '
6. Rohrpfefe 2'	13. Terznone 2fach	20. Glöckleinton 2' 1'
7. Mixtur 4—6fach 1 ¹ / ₃ '	14. Zimbel 3fach 1 ¹ / ₃ '	
— Tremulant —	— Tremulant —	

Schleifladen mit mechanischer Spiel- und Registertraktur;
Umfang C—c''''', Pedal C—f', Normalkoppeln.

*

Die drei Hefte der Orgelchoralsätze sind so angelegt, daß jedes inhaltlich je zwei Heften der Kantorei- bzw. Begleitsätze entspricht. Die Nummern des EKG sind hinter den Titeln in Klammern angegeben.

Einige Stücke der Reihe „Choralvorspiele“ können (mit vokalem Cantus) ebenfalls als Orgelchoralsätze musiziert werden. Da die Choralvorspiele aber noch nicht abgeschlossen sind, kann in der vorliegenden Reihe auf diese Ergänzungen nicht immer verwiesen werden.

Heidenheim-Brenz, im Oktober 1959

Helmut Bornefeld

Die Sätze mit ad lib.-Chor Nr. 38 und 39 sind als „Kleine Bärenreiter-Ausgabe“ 3372 und 3778 erschienen

Alle Rechte vorbehalten / 1960 / Printed in Germany

INHALT

KIRCHE / WORT

- 18. Wir glauben all an einen Gott 4
- 19. Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort I 6
- 20. Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort II 7
- 21. Es ist das Heil uns kommen her 8
- 22. Nun freut euch, lieben Christen g'mein 10
- 23. Liebster Jesu, wir sind hier, dich und dein Wort . . . 11

TAUFE

Liebster Jesu, wir sind hier, deinem Worte (Nr. 23)

- 24. Christ unser Herr zum Jordan kam 12
- 25. Gott Vater, höre unsre Bitt 14

ABENDMAHL

- 26. Christe, du Lamm Gottes I 15
- 27. Christe, du Lamm Gottes II 16
- 28. Jesus Christus, unser Heiland, der von uns I 17
- 29. Jesus Christus, unser Heiland, der von uns II 18
- 30. Jesus Christus, unser Heiland, der von uns III 19

- 31. Jesus Christus, unser Heiland, der von uns IV 20
Herr Jesu Christ, du höchstes Gut... wir kommen
(Choralkantate X)

PSALMEN

- 32. Ach Gott, vom Himmel sieh darein (Psalm 12) 21
In dich hab ich gehoffet, Herr (Psalm 31) (Nr. 25)
- 33. Ein feste Burg ist unser Gott (Psalm 46) 22
- 34. Jauchzt, alle Lande, Gott zu Ehren (Psalm 66) 24
Singt, singt Jehova neue Lieder (Psalm 98)
- 35. Wo Gott zum Haus nicht gibt sein Gunst (Psalm 127) . 25
Lobet den Herren, denn er ist sehr freundlich
(Psalm 147) (Choralkantate III)

GEBETE

- 36. Allein zu dir, Herr Jesu Christ 26
Mein Seel, o Herr, muß loben dich (Choralkantate VI)
- 37. Laß mich dein sein und bleiben 28
- 38. Jesu, geh voran 29
- 39. Verleih uns Frieden gnädiglich 32

18. Wir glauben all an einen Gott [132]

Ohne Hast fließend ($\text{♩} = 72-76$)

1. Wir glau - ben all an ei-nen Gott, Schöp - fer Himmels und der Er -
 2. Wir glau - ben auch an Je-sum Christ, sei - nen Sohn und un-sern He -
 3. Wir glau - ben an den Heiligen Geist, Gott mit Va - ter und der -

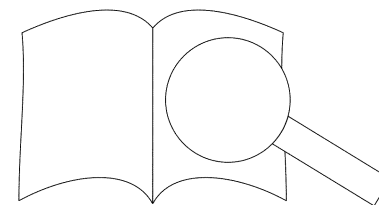
HW: Holzflöte 8'+ Gemshorn 4'+ Gamsnasat 2 $\frac{2}{3}$ '

SW: Gedackt 8'+ Prinzipal 2'

P: Untersatz 16'+ Prinzipal 8'+ Hohlflöte 4'

hat, daß wir sei - ne Kir -
 ist, glei - cher Gott von -
 heißt und mit Ga -

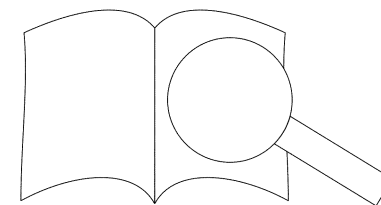
all-zeit er - näh - ren, Leib und Seel auch wohl be-wah - ren;
 ri - a, der Jung-frau - en, ist ein wahr-er Mensch ge-bo - ren;
 Chri-sten-heit auf Er - den hält in ei-nem Sinn gar e - ben;



al - lem Un-fall will er weh - ren, kein Leid soll uns wi - der-fah - ren. Er sor - - get für uns, hüt' ur
 durch den Heil-gen Geist im Glau-ben; für uns, die wir warn-ver-lo - ren, am Kreuz ge - stor - ben und
 hie all Sünd-ver-ge - ben wer - den; das Fleisch soll auch wie - der le - ben. Nach die - - sem E - lend is'

1.2.
 _____, es steht al-les in sei-ner
 _____ wie - der auf - er - stan - den
 _____ uns

ein Leben in E-wig-keit _____ A - men _____



PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

19. Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort I [142]

In ruhigen Halben geschlagen, sehr dicht und intensiv (♩ ca. 54)

1. Er - halt uns, Herr, bei dei-nem Wort und steu - re dei - ner Fe:
3. Gott Heil - ger Geist, du Trö - ster wert, gib deinem Volk einer - lei

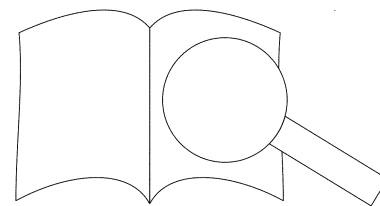
SW: Gedackt 8' + Flötgedackt 4'

HW: Holzflöte 8' + Rohrpfeife 2'

P: Untersatz 16' + Prinzipal 8'

die Je - sum
steh bei ur

len stür - zen von dei - nem Thron
uns ins Le - ben aus dem Tod



20. Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort II [142]

7

Sehr verhalten, ängstlich stockend (unterteilte ♩ ca. 50 - 52)

2. Be - weis dein Macht, Herr Je - su Christ, der du Herr al - ler Her - ren bist

SW: Gedackt 8' oder Flötgedackt 4' + Trem.

r. H.

+ Gamsnasat $2\frac{2}{3}$ '

- G.

l. H.

HW: Holzflöte 8'¹⁾

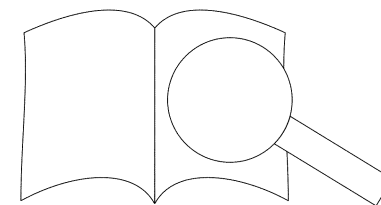
P: Untersatz 16'¹⁾
Koppel HW/P

be - schirm dein ar-me Chri-ster

E - wig - keit

- Gamsnasat $2\frac{2}{3}$ '

ommelartig-dunklen Klang verschmelzen. Den Anschlag nicht zu kurz nehmen, sondern so breit lassen, bis die Pfeifen ger



21. Es ist das Heil uns kommen her [242]

(O Tod, wo ist dein Stachel nun?)

Recht locker und zierlich (♩ = 92)

1. { Es ist das Heil uns kom - men her
die Werk, die hel - fen nim - mer - r

11. { Sei Lob und Ehr mit ho - hem
Gott Va - ter, Sohn und Heil - gem

12. { sein Reich zu - komm; sein Will
das täg - lich Brot noch heut

HW: Holzflöte 8'
Rohrpfeife 2'

SW: Gedackt 8' + Sifflöte 1 1/3'

P: Untersatz 16'
Hohlfloete 4'

(sempre)

(sempre)

1. { lau - ter Gü -
nicht be - hü

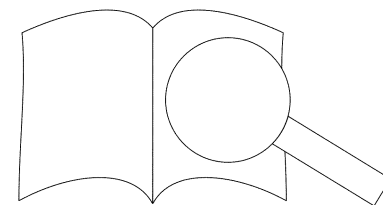
11. { Gut - tat -
Gnad er -

12. { Him - mels
Schuld -

ten _____ .
len _____ ,
nen _____ ,

der Glaub sieht
was er in
als wir auch

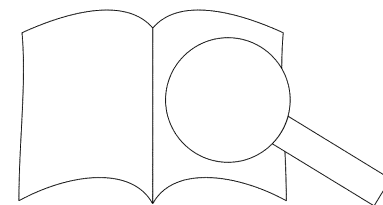
1 5 1



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Je - sum Chri - stum an; der hat gnug für uns all ge - tan
 uns an - g'fan - gen hat zu Eh - ren sei - ner Ma - je - stät
 un - sern Schuld - nern tun; laß uns nicht in Ver - su - chung - stehn

er ist der M
 daß hei - lig v
 lös uns vor



PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

22. Nun freut euch, lieben Christen g'mein [239]

Heiter und zierlich, nicht zu schnell (unterteilte ♩ ca. 60)

SW: Gedackt 8' Sifflöte 1 $\frac{1}{3}$ '

(immer non legato)

1. Nun freut euch, lie - ben Chri - sten g'mein, und laßt uns fröh - lich spr
daß wir ge - trost und all in ein mit Lust und Lie - be

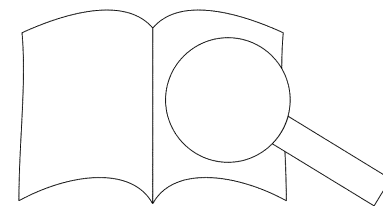
6. Der Sohn dem Va - ter g'hor - sam ward, er kam zu mir auf
von ei - ner Jung - frau rein und zart; er sollt mein Bru - d

2. gen _____, was Gott an
den _____ Gar heim - lich

1 - ne sü - ße Wun - der -
ging in mei - ner ar - men

tat -
G'sta

at er's er - wor - - ben
fel wollt er fan - - gen



PROBE
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

23. Liebster Jesu, wir sind hier, dich und dein Wort... [127]

In ganz ruhigen Halben geschlagen (ca. 52)

1. Lieb-ster Je - su, wir sind hier —, dich und dein Wort an - zu - hö - - ren —
 len - ke Sin - nen und Be - gier —, auf die sü - ßen Him - mels -
 2. Un - ser Wis - sen und Ver - stand ist mit Fin - ster - nis ver - hül - - let.
 wo nicht dei - nes Gei - stes Hand uns mit hel - lem Licht er -
 3. O du Glanz der Herr - lich - keit —, Licht vom Licht, aus Gott ge - bo - -
 mach uns al - le - samt be - reit —, öff - ne Her - zen, Mund und

SW: Flötgedackt 4'+ Tremulant¹⁾

HW: Gemshorn 4'
8va bassa

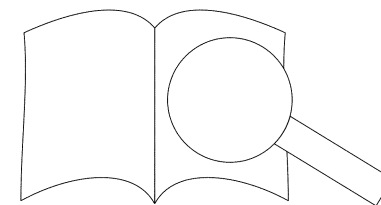
P: Untersatz 16'+ Koppel HW/P

daß die Her - zer,
 Gu - tes den
 un - ser P

ge - zo - gen wer - den
 ist in uns ver - rich - ten
 Je - su, wohl ge - lin - gen

¹⁾prochen süße und zarte 4'-Flöte unerlässlich.

Lie, wir sind hier, deinem Worte... [151] nach dem vorigen Satz



24. Christ unser Herr zum Jordan kam [146]

Nicht zu schnell, aber vollkommen gleichmäßig fließend (♩=69-76)

HW: Holzflöte 8'
Gemshorn 4'
Gemsnasat 2 $\frac{2}{3}$ '

SW: Gedackt 8'
Prinzipal 2'

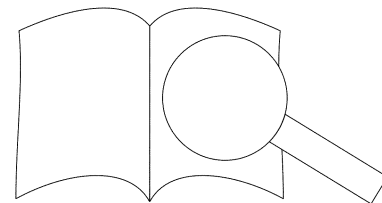
P: Untersatz 16'
Prinzipal 8'
Glöckleinton 2' 1'

1. Christ un - ser Herr zum Jor - dan kam
7. Das Aug al - lein das Was - ser sie'

len _____,
Ben _____;

Jo - au - fe nahm, sein Werk und Amt zu erfül - - len _____.
e Kraft ver - steht des Blu - tes Je - su Chri - sti _____,

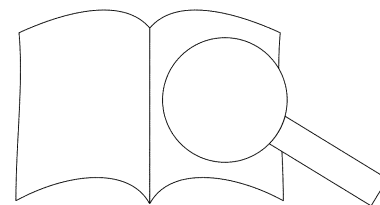
(sempre)



Da wolt er stif-ten uns ein Bad, zu wa-schen uns von Sün - den
und ist vor ihm ein ro - te Flut, von Chri-sti Blut ge-fär - bet

er-säu-fen auch den bit-tern Tod durch sein selbst Blut und W
die al-len Schaden hei-len tut, von A-dam her ge-
es galt ein
auch von uns

neu - es Le -
selbst be-



PROBE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

25. Gott Vater, höre unsre Bitt [150]

(In dich hab ich gehoffet, Herr)

Ruhig schwingende Halbe (ca. 52)

1. Gott Va-ter, hö - re uns - re Bitt: Teil die - sem Kind den
 2. Herr Chri-ste, nimm es gnä - dig auf durch die - ses Bad de-
 3. Und du, o wer - ter Heil-ger Geist, samt Va - ter und wo.
 4. O Hei - li - ge Drei - ei - nig - keit, dir sei Lob, e für

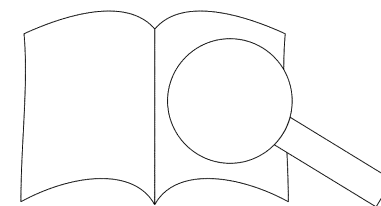
HW: Gemshorn 4'
 Gemsnasat 2²/₃'
 Tremulant

SW: Gedackt 8'

P: Untersatz 16'
 Koppel SW/P

dei - ne Gna - - de
 Glied und Er - -
 zu uns kom -
 gro - ße Gü

Sünd, daß ihm die - selb nicht scha - - de
 sein im Le - ben und im Ster - - ben
 - nen Bund es wer - de auf - ge - nom - - men
 die - nen dir; vor Sün - den uns be - hü - - te



PROBE
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

26. Christe, du Lamm Gottes I [136]

Sehr ruhig, ohne Akzente (♩=80-84)

HW: Holzflöte 8'
Gemshorn 4'

Chri-ste, du Lamm Got - tes —, der du trägst die Sünd der Welt —, er - barm dich

P: Untersatz 16'
Koppel HW/P

Chri - ste, du Lamm Got - tes —, der du trägst die

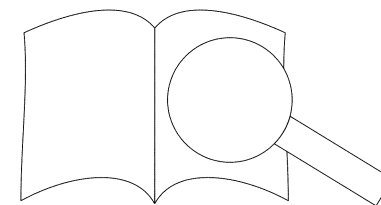
SW: Gedackt 8' (HW+Ger 2)

ach un - ser.

HW

Chri-ste.

der Welt, gib uns dei-nen Frie - den. A - - - - men —



Christe, du fromm, Gott erbarm

ROB

Gott mit uns

SW

ans

5

dei-nen Frie - den. A - - - - men

HW

- 2) r. ... die Registrierung bis zu Trompete 8' + Zimbel usw. gehen.
... rufend einzeln abgesetzt!

PROBLEME

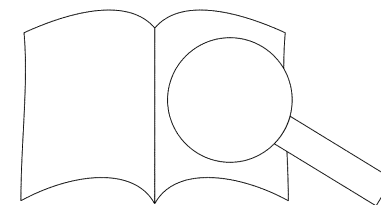
1) ...
2) r.

... wie Registrierung bis zu Trompete 8' + Zimbel usw. gehen.
... rufend einzeln abgesetzt!

ans dei-

der, der du tragst die Sünd der Welt

elt, erbarm dich un - ser.



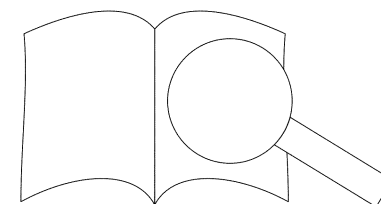
28. Jesus Christus, unser Heiland, der von uns... I [154]

Ganz gelassen fließend (♩ ca. 69)

1. Je - sus Chri - stus, un - ser Hei - land, der von uns den Got - tes
2. Das wir nim - mer des ver - ges - sen, gab er uns sein'Leib
10. Die Frucht soll auch nicht aus - blei - ben: dei-nen Nächsten soll

HW: Holzflöte 8' + Gemshorn 4' + Gamsnasat 2 2/3'
SW: Gedackt 8' + Sifflöte 1 1/3'
P: Untersatz 16' + Hohlflöte 4'

durch das bit - ter Lei - der er der Höl - - len Pein
ver - bor-gen im Brot ad zi - en sein Blut im Wein
daß er dein ge-nie - hat an dir ge - tan



29. Jesus Christus, unser Heiland, der von uns...II [154]

Nur wenig schneller als I (♩ ca. 72)

3. Wer sich will zu dem Tisch ma - chen, der hab wohlacht auf s
 5. Du sollst glau - ben und nicht wan - ken, daß's ein Spei - se sei
 9. Glaubst du das von Her - zens - grun - de und be - ken - nest m'

HW: Regalpommer 16' + Rohrpfife 2' 1)

SW: Gedackt 8' + Sifflöte 1 1/3'

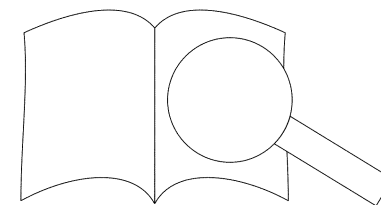
P: Untersatz 16'

wer un - wür - dig hin - zu
 den' ihr Herz von Sün -
 so bist du recht wo -

or
 d: se dein Seel em pfäh't
 be - trü - - bet sehr
 er - quickt

1) 2

... 8va alta, dann aber nur mit Gemshorn 4' als Oberton.



30. Jesus Christus, unser Heiland, der von uns...III [154]

Wesentlich fließender (♩ ca. 80)

4. Du sollst Gott den Va - - ter

SW: Flötgedackt 4'+ Sifflöte 1 $\frac{1}{3}$ ' 1)

HW: Holzflöte 8'+ Rohrpfife 2' 1)

daß er dich so wohl wollt spei - - -

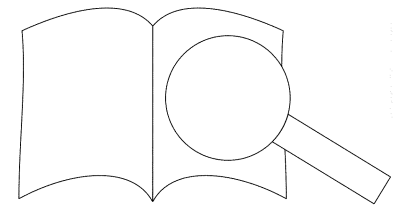
ne Mis - - se - -

tat - - - - -

ge - - - - ben hat - - - -

Be

in großer Besetzung kann man bis zu 16'-Fundament, Regal, Zimbel usw. gehen.



31. Jesus Christus, unser Heiland, der von uns...IV [154]

Sehr ruhig schwingend; im Orgelpart immer etwas rubato (♩ ca. 60)

HW: Gemshorn 4' 7. Er spricht sel - - - ber: „Kommt —, ihr Ar - men —, laßt mich :
 Gensnasat 2 2/3' 8. Hättst du dir — was könnt er - wer - ben —, was brauc'
 Tremulant

SW: Gedackt 8'

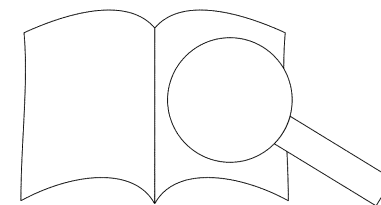
P: Untersatz 16'+ Koppel SW/P

bar - - - men —; kein Arzt ist dem Starken
 ster - - - ben —; Die-ser Tisch auch dir —

an ihm gar ein
 ber dir hel - - - fen

Spott -
 willt -

H. Christ, du höchstes Gut... wir kommen [158] siehe Choralkantate X, Seite 11



32. Ach Gott, vom Himmel sieh darein (Psalm 12)[177]

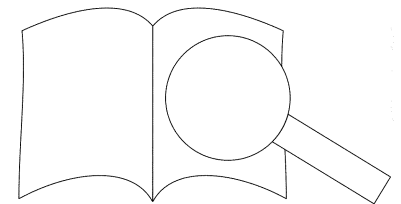
Ruhig fließend, aber sehr gespannt (♩=84-88)

1. Ach Gott, vom Him-mel sieh dar - ein und laß dich des er - bar -
 wie we - nig sind der Heil-gen dein —, ver - las - sen sind wir
 4. Dar - umspricht Gott: „Ich muß auf sein —, die Ar - men sind ver -
 ihr Seuf - zen dringt zu mir her - ein —, ich hab ihr Klag er hö

HW: Holzflöte 8'+Gemshorn 4'+Gemsnasat 2²/₃'
 SW: Gedackt 8'+Prinzipal 2'
 P: Untersatz 16'+Koppel HW/P

Dein Wort man lasset
 Mein heil - sames
 greifen an bei al - len Men - schen - kin - dern
 und sein die Kraft der Ar - men

gehoffet, Herr (Psalm 31) [179] siehe „Gott Vater, höre unsre Bitt“ (Nr.25)



33. Ein feste Burg ist unser Gott (Psalm 46) [201]

Sehr straff (♩ ca. 84)

1. Ein fe - - ste Burg ist un - - ser Gott
 frei aus al - - ler No

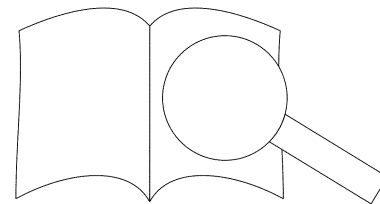
4. Das Wort sie sol - - len las - - sen
 uns wohl auf dem

SW: Gedackt 8'
 Prinzipal 2'

HW: Regalpommer 16'
 Holzflöte 8'
 Rohrpfeife 2'

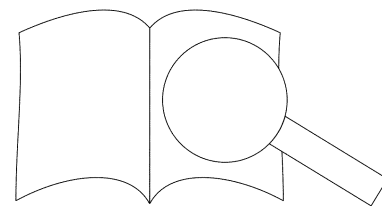
1. Wehr und W- er hilft uns fen _____. Der alt _____. bö -
 hat be - Er ist bei ben _____. Neh - men _____. sie -

4. da - - z- Geist



- - - se Feind, mit Ernst er's jetzt meint; groß Macht
 den Leib, Gut, Ehr, Kind und Weib, laß f-

ein wenig dehnen *im Zeitmaß*
 viel List sein grau - - sam Rü - stung, nicht seins - glei -
 da - - hin! Sie ha - - ben's kein' Ge- uns doch blei -



PROBE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

34. Jauchzt, alle Lande, Gott zu Ehren! (Psalm 66)[181]

(Preis, Lob und Dank sei Gott dem Herren)

Gehende Halbe (♩ bis 72)

1. Jauchzt, al - le Lan-de, Gott zu Eh - ren! Rühmt sei-nes Na-mens
 2. Dir beu - ge sich der Kreis der Er - de, dich be - te

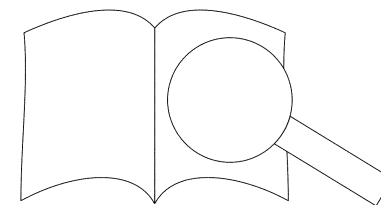
SW: Gedackt 8' + Flötgedackt 4' (+ Sifflöte 1 1/3')

HW: Regalpommer 16' + Gemshorn 4' + Rohrpfife 2'

und fei - er -
 daß laut de-

und Sai - te ihm ge - weih't!
 - les dir bleib un - ter - tan.

ar sind dei - ne Wer - ke, o Gott, die du her - vor - ge - bracht.
 her, schaut Got - tes Wer - ke, die er an Men - schenkin - dern tat!



PROBE
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Auch Fein-de füh-len dei-ne Stär - ke und zit-tern,Herr,vor dei-ner Macht
Wie wun-der - bar ist sei-ne Stär - ke, die er an uns ver-herrlicht hat

Singt, singt Jehova neue Lieder (Psalm 98) [186] nach dem vorigen Satz

35. Wo Gott zum Haus nicht gibt son-

Heiter und gelassen schwingend (♩ = 58-60)

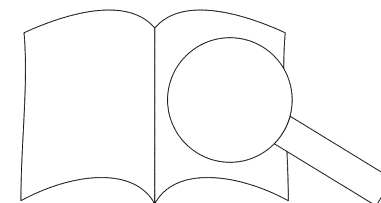
1959

1. Wo Gott zum Haus nicht
2. Ver - - ge - bens, daß ih
-mann um - sonst
ger schla-fen geht

SW: Gedackt 8' + Sifflöte 1 1/3'

so ist um - sonst der Wäch - ter Macht
dennwem'sGott gönnt, gibt er's im Schlaf

...n, denn er ist sehr freundlich (Psalm 147) siehe Choralkantate III, Seite 11



PROBE
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

36. Allein zu dir, Herr Jesu Christ [166]

Behutsam, ohne Eile (♩ ca. 76)

1. { Al - - lein zu dir, Herr Je - - su Christ,
 Ich weiß, daß du mein Trö - - ster bist
 3. { Gib mir nach deiner Barm - her - - zig -
 auf daß ich dei - ne Sü - - ße
 4. { Ehr sei Gott in dem höch - -
 und Je - su Christ, seim lieb -

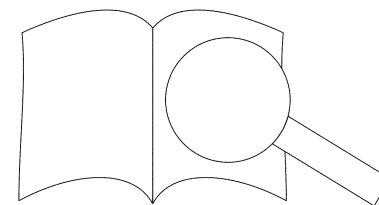
SW: Gedackt 8'
 Siffflöte 1 $\frac{1}{3}$ '
 Terznone 2 fach

HW: Holzflöte 8' (oder Gemshorn 4' 8va bassa)

P: Untersatz 16' + Koppel HW/P

1.
 Er - - - de - - - - -
 glau - - - - -
 Gü - - - - -

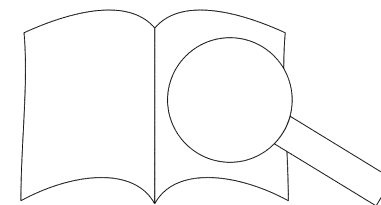
... An - be - ginn ist nichts er - korn
 al - len Din - gen lie - ben dich
 Gott, dem wer - ten Heil - gen Geist



auf Er-den ist kein Mensch ge - born —, der mir aus Nö - ten hel-fen kann:
 und mei-nen Näch - sten gleich als mich —. Am letz-ten End dein Hilf mir se-
 der uns all-zeit sein Hil - fe leist —, daß wir ihm wohl - ge - fäl - lig

— dich an, zu dem —
 — be - hend des Te — wend —
 — der Zeit ur — - keit —

Ich, muß loben dich [200] siehe Choralkantate VI, Seite 3 und 10



37. Laß mich dein sein und bleiben [140]

(Valet will ich dir geben)

Ohne Eile fließend (♩ bis 80)

Instrument ad lib.

SW: Gedackt 8'
Flötgedackt 4'
Sifflöte 1 1/3'

Laß mich dein sein und blei - - ben, du treu -

HW: Regalpommer 16'
Holzflöte 8'
Rohrpfeife 2'

dir laß mich nichts trei - - ben, halt mich

er laß mich nur nicht wan - - ken, gib

da - für will ich dir dan - - ken in al - le E - wi



Carus-Verlag

38. Jesu, geh voran [274]

Vorspiel¹⁾ und Strophe 1²⁾

Ruhig schreitende Viertel (ca. 92)

Instrument ad lib.

Einzelstimme oder kl. Chor

Je - - su - - , Je - - su - - , geh vor - an - - , Je - -

Je - su, geh vor - - an - - auf - -

2^c

su - - ,

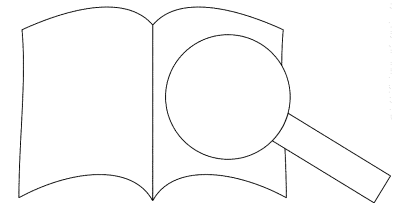
Und

Je - - su - - , geh vor - an - - ,

ien - - , dir ge - treu - lich nach - zu - ei - len - - ;

is
Wem

ne Singstimmen (mit c.f.-Trio der Orgel) musiziert.
anne vorhanden ist, wird der c. f. auf der Orgel (trionmäßig) gespielt.



Carus-Verlag

Evaluation Copy - Quality may be reduced

PROBE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

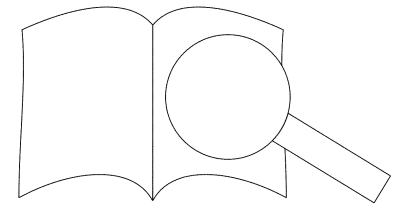
Je - - su, Je - su, geh vor - an auf der Le - - bens
führ uns an der Hand bis ins Va - - ter -

Strophe 2 und 4

Etwas nachdrücklich (♩ ca. 88)

2. Soll's uns hart e
4. Ord - ne un - se.
2. Soll's uns hart er -
4. Ord - ne un - sern
fe - ste stehn und auch in den
ens - lang Führst du uns durch
usw.
usw.
usw.
usw.
laß uns fe - ste stehn
Je - su, le - bens - lang

Chor ad libitum
entweder
S
A
T



3.

schwersten Ta - gen nie-mals ü - ber La-sten kla - gen; denndurch Trüb-sal hier geht der We
rau - he We - ge, gib uns auch die nöt - ge Pfle - ge; tu uns nach dem Lauf dei - ne

nie-mals ü - ber La-sten kla - gen; denndurch Trüb - sal hier geht der Weg zu
gib uns auch die nöt - ge Pfle - ge; tu uns nach dem Lauf dei - ne Tü -

Strophe 3

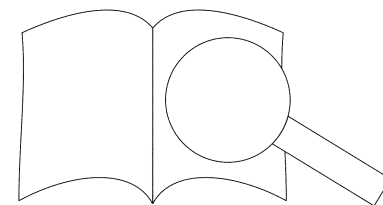
Etwas langsamer als vorher (♩=76-80)

Rühret eig - ner s, kümmert uns ein fremdes Leiden,

HW: Holzflöte 8' + Gamsnasat 2 $\frac{2}{3}$ '

SW: Gedackt 8'

un - sern Sinn auf das En - de hin



39. Verleih uns Frieden gnädiglich [139]

Nachdrückliche Viertel (ca.84), bei Gemeindegesang etwas langsamer

evtl. Chor

S
A
T
B

Ver - leih uns Frie - den gnä - dig - lich, Herr Gott,

¹⁾ HW: Solo 8' (oder 16') mit Zungen ²⁾

SW: Vorpleno 8'

P: Vorpleno 16'

Es ist doch ja kein an -

un-ser Gott al - lei - ne

strei - ten, denn du, un-ser Gott al - lei - ne.

²⁾

...fällt die Einleitung.

...Gemeinde und Chor musiziert wird, kann das Solo bis zum Trompetenchor gehen; die Begleitung ist dann dementsprechend aufzu

